

Aargauer Zeitung

abo+ FOODTRAIL

Eine Schnitzeljagd zu sechs Aarauer Genuss-Stationen, die sich auch für Einheimische lohnt

Mit dem Foodtrail wurde in Aarau innert gut eines Jahres der vierte Trail lanciert. Wer zum Genuss vordringen will, muss erst Rätsel lösen.

Katja Schlegel

09.07.2021, 05.00 Uhr

abo+ Exklusiv für Abonnenten



Mit üppigem Plättli auf der Suche nach dem nächsten Posten.

Katja Schlegel / Aargauer Zeitung

Hier geht es längst nicht nur ums Essen In Aarau wurde mit dem «Food-Trail» der vierte Trail innert gut eines

Jahres eröffnet. Da glaubt man doch, eigentlich jeden Winkel der Aarauer Altstadt zu kennen. Und dann das. Dieser Giebel im Bilderrätsel; hundertfach ist er einem schon begegnet. Aber in welcher Gasse war das nochmals? Und: «Du nimmst jene Strasse, wo kein Pferd davongaloppiert, wo keine Krone über einem Eingang schwebt und wo sich keine Gitter vor Halbbogen-Fenstern befinden.» Alles klar?

Und schon ist der Beweis erbracht: Der neuste Aarauer Trail, der Food-Trail, ist auch für Einheimische eine gelungene Sache.

Bald verschwindet das erste Restlein im Mantelsack – für später

Knapp eine Woche alt ist der neuste Trail; nach dem Krimi-Trail, dem Detektiv-Trail und dem Explorial-Trail der vierte innert eines guten Jahres. «Trails sind extrem gefragt; insbesondere jetzt, da viele Schweizer ihre Ferien im eigenen Land verbringen», sagt Irene Brantschen vom Tourismusbüro Aarau Info, die an der Entwicklung aller Trails mitgearbeitet hat. Deshalb sei Aarau bemüht, eine möglichst breite Palette solcher «Stadtrundgänge mit dem gewissen Etwas» anzubieten.

Bieten ist ein gutes Stichwort: Die sechs Gastgeber – ihre Namen werden der Spannung wegen natürlich nicht verraten – geben ihr Bestes, und das in Hülle und Fülle. Da verschwindet bald mal das erste Restlein, gut eingewickelt, in der Manteltasche für später.

Doch beim Food-Trail geht es natürlich längst nicht nur ums Essen. Um die sechs Stationen zu finden, muss jedes Mal ein Rätsel gelöst werden. Die Wege führen einem kreuz und quer durch die Stadt, vorbei an den schönsten Ecken. Bei jeder Station erfährt man etwas über den Gastgeber, dazu gibt es passende Infos über die Stadtgeschichte, die selbst alteingesessenen Aarauern nicht alle geläufig sein dürften. Wer beim Rätsel nicht weiterkommt, dem hilft ein Notfall-SMS oder ein Bilderblatt.

Bislang sind die Trails nur in deutschen Versionen zu buchen. Laut Irene Brantschen sei man aber bereits in Abklärung, ob nicht auch zumindest französische Versionen angeboten werden könnten.

Hinweis



Food-Trail von Di bis Sa buchbar bei aarau info oder unter www.foodtrail.ch/trails/aarau. Kostenpunkt: 49 Franken für Erwachsene, 30 für Kinder zwischen 8 und 16 Jahren.

Mehr zum Thema:

[Aarau](#)[Bezirk Aarau](#)[Essen](#)[Ferien](#)[Pferde](#)



AARAU

Statt dem Fuchs gibts einen Dachs: neuer Detektiv-Trail für Aarau

Katja Schlegel · 13.03.2020

abo + LISTICLE**27 Dinge, die man in Aarau unbedingt machen muss**

04.07.2021

Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.